

# Nur der Glaubende besteht die Prüfung

Traditionelles Anspiel zum Gründonnerstag gut besucht

VON OLAF WIRTH

**Witzschdorf/Dittmannsdorf.** Dass der Glaube Berge versetzen kann – das hat Laienschauspieler Chris Schönherr beim Anspiel „Weg und Wagnis“ am Gründonnerstag vorgeführt. Das Stück sollte im Rahmen des traditionellen Jugendgottesdienstes „Is(s) was?“ in der Witzschdorfer Kirche die Gäste zum Nachdenken anregen.

Gemeinsam mit dem Materialisten (gespielt von Christian Dathe) und der Egoistin (Désirée Lattner) suchte Schönherr nach einem Flugzeugabsturz in der Wüste nach Rettung. Jeder der drei ging seinen eigenen Weg und begegnete dabei einem Prüfungsengel. Während der Materialist mit seinem vom Geld bestimmten Leben kläglich scheiterte, und auch die Eigensinnige nur mäßigen Erfolg verbuchen konnte, bestand allein der hilfsbereite Glau-

de die Prüfung. „Wir wollten wieder eine Lebenssituation aus dem realen Leben nachempfinden“, erklärte Torsten Wohmann die Herangehensweise. Aus seiner Feder stammte das Anspiel, gemeinsam mit seinem Bruder Nils ist er bereits für mehr als 20 Stücke der Laienspielgruppe Dittmannsdorf/Witzschdorf verantwortlich gewesen.

Unterstützung erhielten die Nachwuchsschauspieler von der Band der Jungen Gemeinde. Mit rockigen Klängen und Texten mit christlichem Inhalt sorgten die jungen Musiker am Donnerstagabend für eher ungewöhnte Klänge im gut gefüllten Gotteshaus und animierten die Besucher sogar zum Mitsingen. „Das ist einmal etwas anderes, aber es kommt bei den Leuten an“, freute sich Pfarrer Uwe Büttner, der in Zusammenarbeit mit Gemeindepädagogin Mandy Trompelt die Predigt ausgearbeitet hatte. (owi)



Auf der Suche nach Rettung: „Materialist“ Christian Dathe, „Egoistin“ Désirée Lattner und der „Glaubende“ Chris Schönherr (v. l.).

—FOTO: OLAF WIRTH